

- CORLEY, M. F. V. & al.: Mosses of Europe and the Azores, and annotated list of species, with synonyms from the recent literature. *J. Bryol.* **11**, 609–689, 1981.
- DÜLL, R.: Moosforschung in Hessen. *Hess. Flor. Briefe* **28**, 54–65, Darmstadt 1979.
- DÜLL, R. & L. MEINUNGER: Deutschlands Moose. 1. Teil. Bad Münstereifel-Ohlerath 1989.
- GROLLE, R.: Hepatics of Europe including the Azores: an annotated list of species, with synonyms from the recent literature. *J. Bryol.* **12**, 403–459, 1983.
- HERTEL, E.: Epilithische Moose und Moosgesellschaften im nordöstlichen Bayern. *Beih. Ber. Naturwiss. Ges. Bayreuth* **1**, 1–489, Bayreuth 1974.
- HÜBSCHMANN, A. v.: Prodrum der Moosgesellschaften Zentraleuropas. *Bryophytorum Bibliotheca* **32**, 1–413, Berlin & Stuttgart 1986.
- NEUMAYR, L.: Moosgesellschaften der südöstlichen Frankenalb und des Vorderen Bayerischen Waldes, *Hoppea* **29** (1–2), 1–364, Regensburg 1971.
- OBERDORFER, E.: Pflanzensoziologische Exkursionsflora. 5. Aufl., Stuttgart 1983.
- PHILIPPI, G.: Moosflora und Moosvegetation des Buchswaldes bei Grenzach-Wyhlen. *Natur- und Landschaftsschutzgebiete Bad.-Württ.* **9**, 113–146, Karlsruhe 1979.
- PHILIPPI, G.: *Atrichum angustatum* in Südwestdeutschland und angrenzenden Gebieten. *Herzogia* **8**, 85–106, Berlin & Stuttgart 1989.
- SCHWAB, G.: Veränderungen in der Moosflora von Hessen. *Schriftenreihe Inst. f. Naturschutz* **12** (3), 31–42, Darmstadt 1988.

Verfasser:

Werner Manzke, Rheinblick 5, W-6238 Hofheim

Neuere bemerkenswerte Funde aus der Flora des Darmstädter Raumes

6. Folge

K.-D. JUNG

Acorus calamus L.: **6017/43**; 1990 mehrere Fundstellen um den „Kleewoog“. Dieser seit dem 16. Jahrhundert in Deutschland auftretende Neophyt wurde im Darmstädter Gebiet bislang noch nicht beobachtet. DOSCH & SCRIBA geben aus der weiteren Umgebung Fundorte vor allem an Rhein und Main an.

Carex rostrata STOKES: **6017/44**; 1990 ein kleiner Bestand in einer Feuchtwiese an der Leibeschmühle gefunden. Sonst in letzter Zeit im Stadtgebiet nicht mehr beobachtet. TRENTEPOHL (1965) nennt als Fundort noch die Silzwiesen an einer Stelle, DOSCH & SCRIBA (1888) führen „*C. ampullacea*“ als gemein an. *Carex vesicaria* ist auch heute noch reichlich vorhanden.

- Chenopodium rubrum* L.: **6017/43**; **6018/33**; **6117/23**; **6217/31**; eine der selteneren und nur unbeständig im Gebiet vorkommenden Gänsefußarten. 1990 am Kleewoog und am Amosenteich, 1989 auf der Bodenkippe West und 1977 im Pfungstädter Moor gefunden.
- Leersia oryzoides* (L.) SW.: **6018/32**; 1990 ein kleiner Bestand am Landgrafenteich im NSG „Silzwiesen“. Von METZLER (in DOSCH & SCRIBA 1888) am Kranichsteiner Teich angegeben. Sonst keine weiteren Fundmeldungen aus dem Gebiet.
- Legosia speculum-veneris* (L.) CHAIX: **6118/32**; in der Regel im Gebiet vereinzelt und selten auf lehmigen Äckern im vorderen Odenwald zu finden. Belege von ACKERMANN (1936: Nieder-Ramstadt), MARQUARDT (1956: Da.-Eberstadt, 1969: Eberstadt-Kohlberge), G. JUNG (1987: Ober-Ramstadt, Naturfreundehaus) liegen vor. 1990 existierte ein Massenvorkommen auf einem Acker an der B 426 zwischen Nieder- und Ober-Ramstadt. Die Art wuchs zusammen mit reichlich *Consolida regalis* und aspektbildend *Papaver rhoeas*. Herrn KRETSCHMER, Ober-Ramstadt, danke ich für den freundlichen Hinweis.
- Orchis militaris* L.: **6117/41**; Herr SCRIBA, Darmstadt, entdeckte eine Einzelpflanze, die auch 1990 blühte. Bereits 1980 fand ich eine einzelne Pflanze im Bereich des Seeheimer Kiefernwaldes (MTB **6217/21**), BÖGER (1982) bestätigte den Fund. Beide Fundpunkte – auch der von *O. purpurea* (s. u.) liegen direkt an Waldschneisen, ebenso ein von BREYER (unveröffentlicht) entdecktes Vorkommen von wenigen Exemplaren von *Orchis* cf. *mascula*, die allerdings noch nie zur Blüte kamen (MTB **6117/41**). Die isolierten Einzelvorkommen sowie ihre Fundorte lassen den Verdacht aufkommen, daß „Liebhaber“ zur Florenanreicherung beitragen und die Arten ansalben; gestützt wird die Vermutung auch durch die Beobachtung, daß anlässlich der „Hessenschau“ in Darmstadt nahezu sämtliche heimischen Orchideenarten als Knollen zum Verkauf angeboten wurden. *Orchis mascula* wird allerdings bei DOSCH & SCRIBA (1888) für die Ludwigshöhe genannt, für *O. militaris* geben diese Autoren keine Einzelfundorte an: „auf trockenen Wiesen und Waldrändern“.
- Orchis purpurea* HUDS.: **6018/31**; im Kranichsteiner Forst an einer Schneise 1990 ein blühendes Exemplar. Nächste Fundmeldungen bei DOSCH & SCRIBA betreffen den Odenwald (vergl. das unter „*O. militaris*“ Beschriebene!).
- Potamogeton berchtoldii* FIEBER: **6018/34**; im Gebiet selten, bisher nur ein Fundort im NSG „Silzwiesen“. Von LUDWIG (1966) noch als „durch das ganze Gebiet in stehenden und fließenden Gewässern verbreitet“ angegeben.
- Spergula morisonii* BOR.: **6117/41**; **6117/43**; auf sandigen Brachen an der Böschung BAB 5 und an der Pfungstädter Düne, leicht zu übersehen oder mit *S. arvensis* zu verwechseln. DOSCH & SCRIBA (1888) geben Funde „von Darmstadt bis Bensheim“ an.
- Rumex aquaticus* L.: **6118/11**; 1990 ein ca. 10 m² großer Bestand auf einer Feuchtwiese im Bereich der „Scheffheimer Wiesen“; sonst keine neueren Funde in der Region. DOSCH & SCRIBA (1888) geben die Art „in Sümpfen am Maintor bei Darmstadt“ an; eine in Südhessen wohl recht seltene Species.
- Urtica dubia* FORSSK.: **6117/24**; 1990 von Herrn H. P. MÜLLER, Darmstadt, an der Ecke Karlstraße/Wilhelminenstraße entdeckt. Die Art wuchs in Plattenritzen und unter der Hecke einer privaten Anlage in etwa 10 Exemplaren. Kurze Zeit darauf war sie aufgrund gärtnerischer Umgestaltung vollständig verschwunden. Diese mediterran und in Makaronesien verbreitete Species wird in den gängigen Florenwerken für Mitteleuropa nicht erwähnt, so daß es sich möglicherweise um einen ersten Adventivfund für Deutschland handelt.



Abb. 1 (oben, links). *Carex rostrata*, Arheilgen, August 1990.

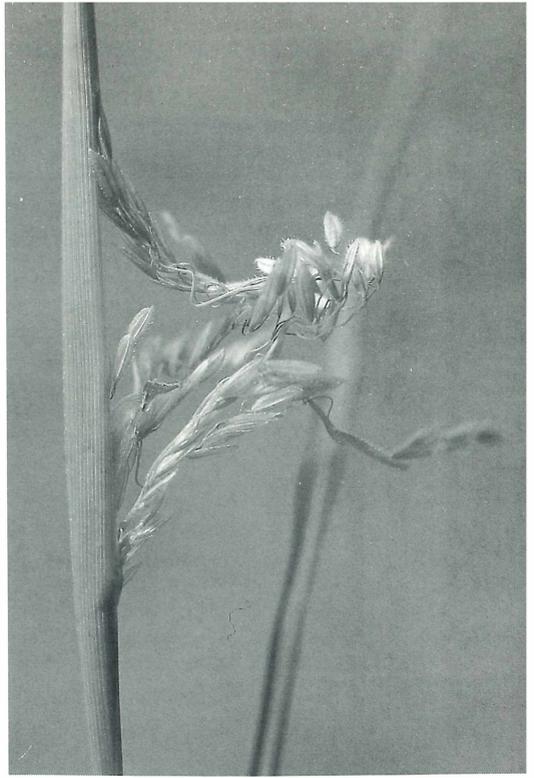


Abb. 2 (oben, rechts). *Leersia oryzoides*, Kranichsteiner Forst, August 1990.

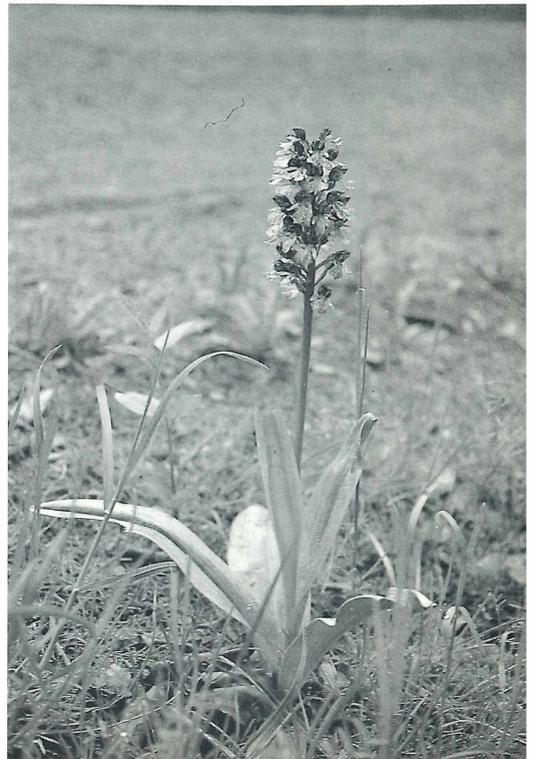


Abb. 3 (unten). *Orchis purpurea*, Kranichsteiner Forst, Mai 1990.



Abb. 4. *Rumex aquaticus*, bei Scheffheimer Wiesen, Mai 1990.



Abb. 5. *Urtica dubia*, Innenstadt von Darmstadt, Mai 1990.

Korrektur zu „*Astragalus cicer* L.: 6117/24“; in der 5. Folge dieser Reihe (JUNG 1989) wurde diese Art genannt und glücklicherweise auch abgebildet. Die Herren W. SCHNEDLER und W. LUDWIG machten mich aufgrund der Abbildung auf einen Bestimmungsfehler aufmerksam. Bei der dargestellten Art handelt es sich wahrscheinlich um *Astragalus falcatus* LAM. (Abb. in HEGI 1964), der aus Südrußland stammt und u. a. adventiv bei Heidelberg beobachtet wurde. Daß die Art ein Relikt aus einem Anbauversuch für Futterzwecke ist, ist unwahrscheinlich; über den Modus des Einbringens kann nur spekuliert werden.

Literatur

- BÖGER, K.: Der Bergsträßer Kiefernwald. Floristische Verhältnisse und ihre Wandlungen in jüngster Zeit. Diplomarbeit am Bot. Inst. der TH Darmstadt, 1982.
- DOSCH, L. & J. SCRIBA: Excursions-Flora der Blüten- und höheren Sporenpflanzen mit besonderer Berücksichtigung des Großherzogtums Hessen und der angrenzenden Gebiete. 3. Aufl. Gießen 1888.
- HEGI, G.: Illustrierte Flora von Mitteleuropa 4/3. München 1964.
- JUNG, K.-D.: Neuere bemerkenswerte Funde aus der Flora des Darmstädter Raumes, 5. Folge. Hess. Flor. Briefe 38 (3), 45–47, Darmstadt 1989.
- LUDWIG, W.: Neues Fundorts-Verzeichnis zur Flora von Hessen (= Supplement zu H. Klein: Flora von Hessen und Mainfranken). Teil 2. Jahrb. Nass. Verein Naturkde. 98, 64–95, Wiesbaden 1966.
- ROTHMALER, W.: Exkursionsflora. Kritischer Band. Berlin 1976.
- TRENTEPOHL, M.: Die Vegetation schutzwürdiger Wiesen im Staatsforst Kranichstein ostwärts Darmstadt (= Schriftenreihe Inst. f. Naturschutz Darmstadt 8[1]), Darmstadt 1965.

Verfasser:

Dr. Klaus-Dieter Jung, Umweltamt, Havelstraße 7, W-6100 Darmstadt

Kurze Mitteilungen

Zu *Senecio inaequidens* DC. in Hessen

Diese südafrikanische *Senecio*-Art ist in Europa zunächst wolladventiv aufgetreten (vgl. z. B. HAYWARD & DRUCE, The Adventive Flora of Tweedside 1919, S. 139–142 als *Senecio lautus*; dazu HARLAND, Proc. Bot. Soc. Brit. Isles 1[2], 1954, S. 256). Neuerdings bürgert sie sich in verschiedenen Ländern Europas ein, in Deutschland vor allem im Nordwesten (WAGENITZ in HEGI, Illustr. Flora v. Mitteleuropa 2. Aufl. 6[4],

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Jung Klaus Dieter

Artikel/Article: [Neuere bemerkenswerte Funde aus der Flora des Darmstädter Raumes 6. Folge 63-67](#)